

Mit einem überaus klaren 9:1 Erfolg bei der DJK Offenburg hat der TTC Tuttlingen einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Beim Tabellenletzten zeigte die Mannschaft eine souveräne Leistung und ließ nie Zweifel an einem Sieg aufkommen. Den einzigen Punkt holten sich die Badener in einer kampflos gewonnenen Doppelpartie.

Nach nunmehr elf Spieltagen stehen die Tuttlinger mit einem positiven Punktekonto als Tabellensechster so weit oben, wie kaum einer vor dieser Saison für möglich gehalten hatte. Anders die Situation bei den Offenburgern, die offenkundig den Kampf um den Klassenerhalt bereits aufgeben haben. Das zeigte sich auch im Spiel gegen Tuttlingen, das in gerade einmal zwei Stunden beendet war. In den Einzeln schaute für die Gastgeber maximal ein Satzgewinn pro Spiel heraus. Etwas Aufregung gab es eigentlich nur vor dem Spiel, weil der von Stuttgart anreisende Martin Ettwein wegen einer Autopanne nicht rechtzeitig zu Spielbeginn in der Halle war. So mussten die Tuttlinger ein Doppel kampflos abgeben. Da Thomas Fader und Marian Pudimat sowie Volker Schneider und Detlef ihre Doppel klar gewannen, fiel dieses Missgeschick aber nicht weiter ins Gewicht.

Bereits im ersten Durchgang am vorderen Paarkreuz deutete sich an, dass dieses Spiel zu einer einseitigen Angelegenheit werden könnte. So kam es denn auch. Nach starken Leistungen von Volker Schneider und Detlef Stickel konnten die Gäste ihren Vorsprung kontinuierlich ausbauen. Am mittleren Paarkreuz zeigte Pudimat gegen Lingert eine starke Leistung, so dass es schnell 5:1 aus Tuttlinger Sicht hieß. Auch in der Folge gelang es den Gastgebern nicht mehr, das Ruder herumzureißen. Zunächst holte sich Fader einen 3:1-Erfolg gegen Danzeisen. Ettwein, der gerade noch rechtzeitig zum ersten Einzel eintraf, zeigte sich unbeeindruckt von der aufreibenden Anreise und holte sich ebenfalls einen Viersatzerfolg gegen Pascal Käshammer. Mit dem gleiche Ergebnis sorgte Schärre für das 8:1. Dem ehemaligen Spieler der DJK Offenburg, Volker Schneider, war es dann vorbehalten, gegen Yannick Schwarz den entscheidenden neunten Punkt zu holen. Für die Tuttlinger stehen nun eine Reihe von schweren Spielen. Mit dem Sieg über Offenburg hat sich die Mannschaft ein gewisses Polster geschaffen.

DJK Offenburg – TTC Tuttlingen 1:9. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Yannick Schwarz/Daniel Sagan – Thomas Fader/Marian Pudimat 0:3 (10:12, 10:12, 11:13); Eugen Lingert/Jörg Danzeisen – Volker Schneider/Detlef Stickel 0:3 (10:12, 10:12, 6:11); Pascal Käshammer/Matthias Kolbinger – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:0 (11:0, 11:0, 11:0); Schwarz – Stickel 0:3 (3:11, 5:11, 9:11); Sagan – Schneider 1:3 (7:11, 8:11, 11:8, 5:11); Lingert – Pudimat 1:3 (11:7, 9:11, 12:14, 6:11); Danzeisen – Fader 1:3 (11:8, 5:11, 9:11, 8:11);, Käshammer – Ettwein 1:3 (9:11, 11:4, 5:11, 4:11); Kolbinger – Schärre 1:3 (9:11, 11:7, 4:11, 8:11); Schwarz – Schneider 0:3 (5:11, 11:13, 4:11).